

Nummer:Frankenberg G69
Datum: 21.07.2022
Bearbeiter/in: A.Thomas, SIFA
Verantwortlich: Stefan Gleixner
Arbeitsbereich: Produktionsleiter
Arbeitsplatz/Tätigkeit: Kesselhaus

BETRIEBSANWEISUNG gem. § 14 GefStoffV

Betrieb:
Frankenberg GmbH
Mitterrand Strasse 3
52146 Würselen

Gefahrstoffbezeichnung

ST - DOS H-200

Enthält außerdem: Trikaliumphosphat CAS: 7778-53-2 > 10 - < 20%
Kaliumhydroxid CAS: 1310-58-3 > 0,5 - < 1%

Form: flüssig

Farbe: farblos

Geruch: geruchlos

Gefahren für Mensch und Umwelt



Gefahren für Mensch

Verursacht Hautreizungen
Verursacht schwere Augenschäden.

Gefahren für Umwelt

Wassergefährdungsklasse 1, schwach wassergefährdend

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Technische Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Arbeitsstätte:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich bei bestimmungsgemäßer Anwendung.

Transport: Gefäße geschlossen halten. Produkt nur im Originalbehälter transportieren.

ADR/RID-Einstufung: Klasse 8 UN-Nr. 1814

Lagerung:

Behälter dicht geschlossen halten.
Trocken lagern.
Vor Frost schützen.
Nur im Originalbehälter aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise:

Nicht erforderlich.

Lagerklasse 8B.



Persönliche Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Allgemeine Hinweise:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Besmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN374)

Handschuhmaterial:

Naturkautschuk (Latex) (Empfohlene Materialstärke: >0,5 mm)

Nitrilkautschuk (Empfohlene Materialstärke: >0,35 mm)

Chlorprenkautschuk (Empfohlene Materialstärke: > 0,5 mm)

Fluorkautschuk (Viton) (Empfohlene Materialstärke: Y0,4 mm)

Durchdringzeit des Handschuhmaterials:

Wert für die Permeation: > Level >6 (Durchbruchzeit: > 480 Minuten).

Die Angaben basieren auf Literaturangaben und Informationen von Handschuhherstellern oder sind durch Analogieschluss von ähnlichen Stoffen oder Produkten abgeleitet. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten. Die ermittelten Durchbruchzeiten gemäß EN 374 Teil III werden nicht unter Praxisbedingungen durchgeführt. Es wird daher eine maximale Tragezeit die 50 % der Durchbruchzeit entspricht empfohlen.

**Atemschutz:**

Nicht erforderlich.

Augenschutz: Schutzbrille

Haut- und Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung.

**Hygienische Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln**

Während des Umgangs mit dem Produkt keine Nahrungs- und Genussmittel zu sich nehmen. Keine Nahrungsmittel und Getränke im Arbeits- und Lagerraum aufbewahren.

Nach Beendigung der Arbeit und vor den Pausen Hände gründlich reinigen und pflegen (siehe Hautschutz). Rauchen verboten

**Beschränkungen für Beschäftigte**

Umgang für Jugendliche erlaubt, wenn es zur Erreichung des Ausbildungsziels erforderlich ist, die Jugendlichen mindestens 16 Jahre alt sind und durch einen Fachkundigen beaufsichtigt werden. Die Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchRiV).

Verhalten im Gefahrfall**Maßnahmen zur Brandbekämpfung****Geeignete Löschmittel:**

Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Ungeeignete Löschmittel: Keine Angaben im Sicherheitsdatenblatt

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Keine Angaben im Sicherheitsdatenblatt.

Hinweise für die Brandbekämpfung:**Besondere Schutzausrüstung:**

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Maßnahmen nach unbeabsichtigter Freisetzung**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Persönliche Schutzkleidung tragen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation / Oberflächengewässer / Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.



Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: 112

Rettungsleitstelle: 112

Arzt: Rhein-Maas Klinikum, Würselen; Tel.: 02405 / 620

Ersthelfer: Siehe Aushang

Verbandkasten und Augenspülflasche: Produktionsbüro, Werkstatt, Küche

Notfallauskunft: 0228 19240

Erste Hilfe



Allgemeine Hinweise:

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke entfernen.

Nach Hautkontakt:

Sofort mit Wasser abwaschen.

Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.



Nach Augenkontakt:

Augen bei geöffnetem Lidsplatt mehrere Minuten unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen. Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

Sachgerechte Entsorgung



Verfahren zu Abfallbehandlung

Empfehlung:

Muss unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden.

Europäisches Abfallverzeichnis:

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummer ist dem europäischen Abfallkatalog branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Ungereinigte Verpackungen

Empfehlung:

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

Empfohlenes Reinigungsmittel:

Wasser, ggf. mit Zusatz von Reinigungsmitteln.